

IN EINEM STARKEN TEAM FÜR UNSERE GESELLSCHAFT!

Wir suchen Mitarbeiter (m/w)

- » Metallbauer
- » Zimmermann
- » Sozialpädagogen für verschiedene Bereiche
- » Mitarbeiter Trauma und Opferberatung Altensteig
- » Erzieher im Anerkennungspraktikum oder pädagogische Fachkraft für den Wald- und Tierkindergarten

Weitere Informationen und Stellenangebote unter:
www.seehaus-ev.de/christliche-stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Nr. 32 • April 2018

INFOBRIEF



Lebenschance

Eröffnung des Seehauses Leipzig: Jeder Mensch hat eine zweite Chance verdient

Mit der Eröffnung des Seehauses Leipzig am Hainer See hat der Verein einen dauerhaften Platz gefunden im Landkreis Leipzig. Räumlich ist dies durch die beiden Häuser sichtbar und stabil. Es gibt aber noch ein anderes Ankommen. Eines, das bedeutet, den Platz im Umfeld, in der Dorfgemeinschaft zu finden. Einen Teil des Weges habe ich als Bürgermeister mit begleitet, später dann als Landrat. Es gab Ressentiments und Diskussionen und auch mehrere Bürgerbegehren gegen die Ansiedlung. Offener Strafvollzug im Seehaus, das weckte und weckt noch heute viel Kritik und Emotionen. Der Weg zum Neubau war sehr lang und auch steinig. Nun kann der Alltag beginnen, der im Zusammenleben aller mehr zu Akzeptanz und Integration des Projektes beiträgt, als alle Diskussionen im Vorfeld. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass dies dem Verein Seehaus, den Mitarbeitern und den jungen Insassen gut gelingen wird, auch

deshalb, weil wir in diesem langen gemeinsamen Prozess viel voneinander gelernt haben.

Vertrauen braucht Offenheit und Begegnung

Das Leben für die Strafgefangenen im Seehaus ist nicht einfach, sie werden gefordert, müssen sich in die Gemeinschaft einbringen, ihre Arbeit machen und Verantwortung übernehmen. Für uns als Anwohner und Nachbarn, als Verantwortliche im Gemeinderat oder in der Kommunalpolitik ist und war die Auseinandersetzung mit freiem Strafvollzug ebenfalls ein dorniger Weg. Wir mussten uns mit unseren Ängsten und Vorurteilen auseinandersetzen, das macht keiner gerne. Freundschaften wurden auf die Probe gestellt, weil sich Menschen der Abstimmung zur Ansiedlung je nach Ansicht im falschen Lager der Befürworter oder Gegner des Projektes befanden.

Im Zwischendomizil, dem Störmthaler Lutherstift, war es zu Beginn nicht anders. Es hat Zeit gebraucht, um das Vertrauen in die Arbeit des Vereins und in die jungen Leute, die dort mit den Familien wohnen, wachsen zu lassen. Vertrauen braucht Offenheit und Begegnung, das haben der Verein und die Vereinsmitglieder verstanden. Er ist in Störmthal und auch am Hainer See immer wieder auf die Anwohner zugegangen. Dass sich das Seehaus in



Henry Graichen

15 JAHRE SEEHAUS LEONBERG: GROSSES FEST AM 23. SEPTEMBER

SEEHAUS FEST 15

für die ganze Familie

TAG DER OFFENEN TÜR MIT GOTTESDIENST,
INTERESSANTEN GÄSTEN, FÜHRUNGEN,
SPIEL UND SPASS, LECKEREM ESSEN, ...
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Das Seehaus Leonberg lädt für 23. September zum großen Seehaus-Fest für die gesamte Familie ein. Es steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 15-jährigen Bestehens des Seehauses. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit einem Tag der offenen Tür und interessanten Gästen. Los geht's um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Nach dem Mittagessen gibt es ab 14 Uhr einen Festakt.

Während des Festes bekommen die Besucher jede Menge Informationen rund um das Seehaus und seine vielfältigen Arbeitsbereiche. Der Wald- und Tierkindergarten bietet wie immer ein abwechslungsreiches Kinderprogramm an. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Es gibt warmes Essen am Mittag und Nachmittag sowie Kaffee und Kuchen.

Einige Partner und befreundete Organisationen des Seehauses sind mit Infoständen vertreten.

WIR BEDANKEN UNS BEI



MITGLIEDSCHAFTEN

Störmthal gut integriert hat, ist dieser Offenheit zu verdanken. Und entscheidend war vermutlich, dass jemand aus der Dorfgemeinschaft den Anfang gemacht und die Hand, die zum Gruß ausgestreckt war, auch ergriffen hat.

Ich wünsche mir, dass dieser Prozess auch am Hainer See gut startet. Strafvollzug in der freien Form des Vereines ist ein guter Teil soziales Training. Die jungen Menschen lernen, sich aktiv in einer Hausgemeinschaft zu integrieren und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Sie wissen, dass es ihre zweite Chance ist, ein eigenes Leben aufzubauen. Ein gut strukturiertes und organisiertes Leben im Alltag bietet meines Erachtens bessere Grundlagen, sich

nach der Haftstrafe wieder in die Gesellschaft zu integrieren, als ein geschlossener Vollzug. Letzterer ist eine künstliche Welt mit ihren eigenen Regeln, die oft stark vom Leben in der Freiheit abweichen. Ein begleitetes Training in der realen Welt mit allen Anforderungen, die dort erfüllt werden müssen, scheint mir für junge Menschen ein guter Weg zu sein, um sie wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Dabei sind Fehl- oder Rückschläge nicht ausgeschlossen. Aber wir sollten als Gesellschaft solche Wege, wie sie der Seehaus Verein anbietet, nutzen, weil sie eine Investition in die Zukunft von uns allen sind. Dies auch unter dem Aspekt, dass der herkömmliche Jugendstrafvollzug ebenfalls keine Garantie auf Resozialisierung bietet. Neue Wege

sind immer auch eine neue Chance, die wir als Gesellschaft auch nutzen und unterstützen sollten.

Ich möchte alle Beteiligten zum Bezug des neuen Hauses meinen Glückwunsch aussprechen und ihnen alles Gute und viel Erfolg wünschen. Ich wünsche den jungen Menschen, dass sie die Chance im Seehaus ergreifen und den Weg in ein eigenständiges Leben finden. Ich wünsche den Menschen in der Region eine kritische Begleitung sowie eine Offenheit.



Ihr Henry Graichen,
Landrat Landkreis Leipzig.

2009 Standort **Glauchau scheidert** – ca. 200 weitere Bestandsimmobilien werden erfolglos begutachtet – Entscheidung für einen Neubau

2008 aussichtsreiche **Immobilie in Glauchau** gesichtet

2010 Stadt Borna bietet Bockwitzer See als **Bauplatz** an

2011 Übergangslösung Störmthal wird bezogen, **der erste junge Mann** aus der JSA Regis-Breitingen zieht ins Seehaus ein, große Widerstände im Ort

2012 Stadtrat Borna entscheidet, dass das Seehaus doch **nicht am Bockwitzer See erwünscht** ist. Die Bürgerinitiative in Störmthal versucht auf rechtlichem Weg, das Seehaus zum Wegzug zu zwingen.

10 Jahre Anlauf – die Etappen bis zur Einweihung des Seehauses Leipzig

Aus 17 Bewerbern wählte das Justizministerium Seehaus e.V. 2009 als Betreiber für den Strafvollzug in freien Formen in Sachsen aus. Doch bis zu einer dauerhaften Bleibe und der Möglichkeit, die 2. WG zu eröffnen, war es noch ein steiniger Weg. Um so größer ist die Dankbarkeit der Seehäsler, dass dieser Weg jetzt sein Ziel am Hainer See gefunden hat:

2014 Überarbeitung des **Bebauungsplanes** für den Standort am Hainer See

2013 **erster Seehaus-Absolvent** verlässt Störmthal nach dem Ende seiner Haftzeit, Zustimmung Stadtrat Borna und Gemeinderat Neukieritzsch für Standort am Hainer See

2017 **Richtfest** Seehaus Leipzig, Baustellenführungen für die Öffentlichkeit

2016 Beginn der Erschließungsarbeiten am Hainer See, **Grundsteinlegung**

2015 Eine Bürgerinitiative versucht die Ansiedlung des Seehauses zu verhindern und erzwingt mit einer Unterschriftensammlung Bürgerentscheide in Neukieritzsch und Espenhain. Die beiden **Gemeinderäte überstimmen** jedoch die Contra-Seehaus-Entscheidung, so dass das Seehaus doch am Hainer See gebaut werden kann. In der Zwischenzeit bieten die ehemaligen Seehaus-Gegner in Störmthal dem Verein den dauerhaften Verbleib im Ort an.

2018 **Umzug** von Störmthal nach Kahnsdorf an den Hainer See



i Die ausführliche Chronik finden Sie unter www.seehaus-ev.de/seehaus-leipzig



Sanierung Lutherstift
Störmthal 2011



Seehaus Störmthal
2016



Baufortschritte...



... bis zur
Fertigstellung.

Was lange währt...

Seehaus in Sachsen an den Hainer See bei Leipzig gezogen

Eine langjährige, herausfordernde Suche nach einem dauerhaften Standort für das Seehaus in Sachsen hat ihr Ziel gefunden. Im Februar/ März sind die strafgefangenen jungen Männer aus dem Seehaus von Störmthal in den Neubau am Hainer See (Gemeinde Neukieritzsch) umgezogen. Mit ihnen wohnen nun 14 Erwachsene (Mitarbeiter und Angehörige) und 12 Kinder auf dem Gelände des Seehauses Leipzig. Das etwa 4,5 Hektar große Areal liegt knapp 30 Autominuten entfernt vom Leipziger Zentrum, südlich der sächsischen Messestadt in einer Tagebaunachfolgelandschaft.

Die Erschließungsarbeiten für die beiden Hauptgebäude begannen im Juni 2016. Ein Jahr später wurde Richtfest gefeiert. Beim darauf

folgenden Innenausbau halfen auch die jungen Männer aus dem Seehaus mit, legten Böden, bauten Türen ein, malerten und tapezierten die Räume. Mit jeweils über 1000 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche verteilt auf drei Geschosse bieten die beiden Häuser neben den WGs und Hauselternwohnungen Platz für die Seehaus-Schule, Büros und weitere Mitarbeiterwohnungen.

Am bedeutendsten ist jedoch, endlich die räumlichen Möglichkeiten für den Start der zweiten Wohngemeinschaft zu haben. Dafür steht Familie Viehweger in den Startlöchern. Wie bei der laufenden WG der Familie Steinert werden bis zu sieben strafgefangene junge Männer die Möglichkeit haben, in einer Familie zu leben und sich in-

tensiv auf das Leben nach der Haft vorzubereiten. Die insgesamt 14 Plätze werden größtenteils durch Mittel aus dem Justizhaushalt des Freistaats Sachsen finanziert. Die Kosten für den Neubau muss der Seehaus e.V. selbst aufbringen.

Die nächsten praktischen Schritte sind der Bau des Geräteschuppens und das Anlegen der Außenanlagen. Dafür wird unter anderem noch ein Mitarbeiter im Garten- und Landschaftsbau gesucht, bestenfalls Meister in diesem Bereich. Mittelfristig soll die Seehaus-Werkstatt auch auf das Gelände ziehen. Seit 2013 befindet sich die Seehaus-Tischlerei und -Zimmerei auf der anderen Seeseite in Kahnsdorf.



Herzlich Willkommen zum EINWEIHUNGSFEST SEEHAUS LEIPZIG

Sonntag, 06. Mai 2018

- » **ab 14.00 Uhr** Kaffee, Kuchen, Kennenlernen
- » **14.45 Uhr** Festakt zur Einweihung mit Programmbeitrag der Seehaus-Jungs
- » **16.00 und 16.30 Uhr** Führungen durch den Neubau
- » **17.00 Uhr** Konzeptvorstellung Strafvollzug in freien Formen

Für leibliches Wohl und Kinderprogramm ist gesorgt. Angebote für die Jüngerer: Kinderschminken, Feuerwehr-Action-Hänger, Trampolin, Hüpfburg, Fackeln basteln

...**Kostenloses Parken** ist in der Nähe des Veranstaltungsortes möglich:
Seehaus Leipzig Strandweg 2, 04575 Neukieritzsch OT Kahnsdorf



IDEENWETTBEWERB

Namen für die Seehaus-Gebäude gesucht

Investieren Sie in junge Menschen

Im Leben neu durchstarten und wieder einen guten Platz in der Gesellschaft finden – Sie können helfen, dass straffällige junge Männer die Chance dazu bekommen. Wir bieten Stiftungen, Unternehmern und privaten Spendern verschiedene Möglichkeiten, sich am Seehaus Leipzig zu beteiligen. Unterstützen Sie das Seehaus Leipzig als:

SPENDER

Geben Sie einen Betrag ihrer Wahl – und die Hoffnungsträger Stiftung verdoppelt den Betrag! Das gilt für jede Spende mit dem Spendenzweck "Neubau". Also: Einfach spenden – doppelt helfen!

RAUMPATE

Übernehmen Sie eine Patenschaft für einen Raum oder ein Projekt des Bauvorhabens (zwischen 7.500 – 84.000 € pro Raum) – und die Hoffnungsträger Stiftung verdoppelt den Betrag!

Ihre Spende
wird verdoppelt!



GRÜNDER

– noch möglich bis zum Einweihungsfest am 6. Mai
Spenden Sie mindestens 1000 Euro oder monatlich 100 Euro für ein Jahr für das Neubauprojekt. Die Gründer bekommen eine Urkunde. Die Namen der Gründer werden auf der Gründertafel am Neubau und im Internet genannt. Auch hier gilt: Ihre Spende wird verdoppelt!

KREDITGEBER

Unterstützen Sie den Bau mit einem zinslosen Darlehen.



Haus A" und „Haus B" - so kurz wie nichtssagend lauten aktuell die Bezeichnungen für die beiden Wohngebäude des Seehauses Leipzig. Das geht doch kreativer, oder?

Wir suchen nach eingängigen, alltagstauglichen, zum Seehaus Leipzig passenden Bezeichnungen für die beiden Häuser.

Sollten die Gebäude vielleicht nach Personen benannt werden, z.B. pädagogischen Vorreitern? Oder gibt es z.B. passende Bezüge zur Geschichte des Ortes Hain oder zum Tagebau?

Könnte man aus der Nutzung der Häuser vielleicht einen Namen ableiten? (Haus A: Schule, Verwaltung, Wohnen; Haus B: Wohnen). Oder gibt es ganz andere Ideen?



Wir freuen uns über Vorschläge!
(vor Ort abgeben oder an fsteinert@seehaus-ev.de)

Zu gewinnen gibt es eine Privat-Führung durch das Seehaus Leipzig und einen Seehaus-Merch-Artikel (T-Shirt, Polo oder Jacke).

HAUS A

HAUS B

Wünsche und Grüße zur Einweihung

Was wünschen Sie dem Seehaus und seinen Bewohnern anlässlich der Einweihung? Schreiben Sie uns für unser Gästebuch! Per Mail: fsteinert@seehaus-ev.de oder via facebook: www.facebook.com/seehausev



Ich freue mich, dass das Projekt des Vollzugs in freien Formen am Hainer See eine neue Heimat gefunden hat. Der Vollzug in freien Formen hat sich seit 2011 in Sachsen zu einem festen Bestandteil unseres modernen Jugendstrafvollzuges entwickelt. Besonders wichtig ist uns dabei die gleichzeitige Vermittlung sozialer, schulischer und beruflicher Kompetenzen. Die zielgerichtete Förderung bereitet die Jugendlichen am besten auf die Zeit nach der Haft vor.

Sebastian Gemkow, Sächsischer Justizminister

Meine persönlichen Erfahrungen in der Umsetzung des Projekts und die Zusammenarbeit der letzten Jahre mit der Einrichtung Seehaus haben mich überzeugt, dass dieser Weg richtig und erfolgreich ist.

Andrea Dombois, 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages



Fast sieben Jahre hatte der Seehaus e.V. seine Interimsheimat im Großpösnaer Ortsteil Störmthal. Mit ihrer freundlichen und verbindlichen Art konnten die Mitarbeiter des Seehaus e.V. und die strafgefangenen jungen Männer bei den alltäglichen Begegnungen dazu beitragen, die anfänglichen Bedenken in Teilen der Bevölkerung abzubauen. Es freut mich, dass der Verein nun eine langfristige Perspektive gefunden hat und ich wünsche gutes Gelingen dabei, am neuen Standort am Hainer See schnell heimisch zu werden.

Dr. Gabriela Lantzsch, Bürgermeisterin Großpösna

Ein besonderes Projekt für straffällig gewordene Jugendliche, das außerhalb des klassischen Strafvollzugs Gemeinschaft bietet, christliche Werte fördert und Geborgenheit gibt, erhält nun ein neues Heim – meinen herzlichsten Glückwunsch zum Einzug!

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



Was lange währt, wird endlich gut. Mehr Platz für mehr sinnvolle Alternativen zum Wegsperrern. Ich freue mich für alle Beteiligten und wünsche weiterhin viel Erfolg am neuen Ort.

René Jalaß, Mitglied des Sächsischen Landtages

Allen anfänglichen Bedenken zum Trotz hat das Seehaus inzwischen einen festen Platz in unserer Region gefunden. Durch Projekte wie z.B. Spielplatz- und Möbelreparaturen profitiert die ganze Gegend. Insbesondere die Fahrradaktion, bei der alte Räder aus dem Bundestag repariert und für den guten Zweck weitergegeben wurden, erachte ich als sehr gelungen. Ich wünsche Ihnen und dem Verein im neuen Zuhause für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und immer ein glückliches Händchen."

Katharina Landgraf, Mitglied des Deutschen Bundestages



Ich möchte Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche zur Einweihung aussprechen. Für die Zukunft wünsche ich mir ein gutes Miteinander aller Anlieger am Hainer See, wie wir es vom Seehaus Leonberg her kennen.

Hermann Patzschke, Gemeinderat Neukieritzsch



Wir wünschen Euch weiterhin Kraft und Bewahrung bei den Herausforderungen. Viele Stunden sind wir dort durch das Gelände gestreift. Unglaublich, dass da jetzt das Seehaus stehen soll.

Silvia und Michael Richter, Gründer Seehaus Störmthal und Leitung 2009-2013

Wir sind wirklich traurig, dass ihr jetzt nicht mehr da seid. Aber wir wünschen euch natürlich alles Gute und viel Erfolg für eure Arbeit am Hainer See. Und schwimmt nicht soweit raus!

Norbert und Margitta Neidhold, direkte Seehaus-Nachbarn in Störmthal



Liebes Seehaus-Team, ich beglückwünsche Sie zur Eröffnung des Seehauses... Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, denn Sie leisten einen großen menschlichen und gesellschaftlichen Beitrag, Jugendlichen zu zeigen, wie wertvoll sie sind und dass sie in der Gesellschaft wieder einen Platz finden. Von ganzem Herzen wünsche Ihnen gemeinsam mit den Jugendlichen viel Erfolg.

Prof. Dr. Angela Teichert, Mitglied im Anstaltsbeirat der JSA Regis-Breitungen, Professorin für Soziale Arbeit an der SRH Fernhochschule

Ich wünsche euch, dass der neue Standort ein richtiges Zuhause für euch wird und ihr euch gut einlebt.

Jesko Bahlcke, ehrenamtlicher Pate im Seehaus



Ich wünsche dem Seehaus Leipzig, dass es mit Freuden an seinen Herausforderungen wächst und die guten Früchte seiner Arbeit genießen kann.

Carmen Vogt, erste Jahresmitarbeiterin im Seehaus Störmthal 2011/12

Ich wünsche euch von ganzen Herzen alles Gute und bleibt so wie ihr seid. Denn ihr wart mir eine sehr große Hilfe. Ich wünsche mir für das Seehaus Leipzig, dass noch viele Jungs das Angebot nutzen und was daraus machen.

Nico, Seehaus-Alumnus



Endlich ist es soweit! Wir sind gespannt und freuen uns auf „unsere“ jungen Männer und das tolle WG-Team!

René und Susann Viehweger, zusammen mit ihren beiden Söhnen die Hauselternfamilie für die 2. WG

Wald- und Tierkindergarten bekommt zweite Gruppe

Weiterer Bauwagen und Umzug aufs Seehaus-Gelände

Der Wald- und Tierkindergarten des Seehaus e. V. in Leonberg hat eine zweite Gruppe und damit auch einen zweiten Bauwagen genehmigt bekommen. Die Betriebserlaubnis und Zuschusszusagen seitens der Stadt liegen vor. Der Grund für die Erweiterung liegt auf der Hand: Für das Kindergartenjahr 2017/18 standen 16 Mädchen und Jungen auf der Warteliste, für 2018/19 waren es bereits zehn. Nun können diese Kinder kommen.

Mit der Vergrößerung ist zugleich ein Umzug des Wald- und Tierkindergartens auf das Seehaus-Gelände verbunden. Der künftige Standort befindet sich beim Westflügel des historischen Seehaus-Gebäudeteils, nahe dem Waldrand. Der alte

Bauwagen, der bislang im Wald oberhalb des ADAC-Verkehrsübungsplatzes stand, wird an den neuen Platz versetzt. Der neue Aufenthaltsraum fällt mit 32 Quadratmetern Fläche etwas größer aus als der bestehende. Für die Kinder ergeben sich durch die Nähe zum Tierstall und zu den Beeten kürzere Wege.

Die Kindergartenleiterin Cornelia Elsäber freut sich über die Entwicklung. „Endlich können wir loslegen. Wir beschäftigen uns schon über



Bald gibt es noch mehr Raum zur freien Entfaltung

ein Jahr intensiv mit dem Thema Erweiterung. Wöchentlich kommen neue Anfragen und wir wollen natürlich vielen Kindern die Möglichkeit bieten, zu uns zu kommen“. Im März sind die ersten zusätzlichen Vorschüler aufgenommen worden. Bei der Vorbereitung des Geländes für ihr künftiges Domizil durch Eltern, Mitarbeiter und junge Männer aus dem Seehaus waren die Knirpse hautnah mit dabei. (aje)

Middelhoff berichtet aus seinem Leben

Einen spannenden Lebensbericht gibt es **am Sonntag, 29. April, um 17.30 Uhr in der Gemeinde am Glemseck** zu hören. Zu Gast ist der ehemalige Spitzenmanager Dr. Thomas Middelhoff. Er war im November 2014 vom Landgericht Essen wegen Untreue zu Lasten des ehemaligen Karstadt-Mutterkonzerns Arcandor zu drei Jahren Haft verurteilt worden. Im November wurde Middelhoff nach Verbüßung von knapp zwei Dritteln seiner Strafe aus der Haft entlassen. Bei der Aufarbeitung seines Absturzes fand der 64-Jährige zum christlichen Glauben zurück. Wie es zu dieser Lebenswende kam, erzählt er beim Lebensberichtsabend in der Gemeinde. Die Gemeinde am Glemseck ist aus der Arbeit des Seehaus e. V. entstanden.

GEMEINDE AM GLEMSECK



Frei werden durch Vergebung und Wiedergutmachung

Neuer Kurs „Opfer und Täter im Gespräch“ startet im Herbst

Als Alexa vom Sport nach Hause kam, erschrak sie: Ein Unbekannter war bei ihr eingebrochen, hatte die Wohnung im Erdgeschoss auf den Kopf gestellt und ihren Schmuck, das Laptop und weitere Wertsachen mitgehen lassen. Zunächst glaubte sie, den Schock überwunden zu haben. Doch dann stellten sich immer wiederkehrende Ängste ein, weil ihr jemand das Gefühl der Geborgenheit in den eigenen vier Wänden geraubt hatte. Schließlich suchte sie nach Hilfe, um ihre Wut und Ohnmacht los zu werden und die Sicherheit über ihr Leben zurückzugewinnen. Dafür ist der Kurs „Opfer und Täter im Gespräch“ (OTG) gedacht, der im Herbst im Seehaus Leonberg angeboten wird.

Was bewegt einen Menschen, eine Straftat zu begehen? Was fühlen Opfer wie Alexa? Wie kann man die Folgen einer Straftat verarbeiten? Sind Wiedergutmachung und Vergebung möglich? Diesen zentralen Fragen gehen die Teilnehmer eines OTG nach. Opfer und Täter treffen

sich dafür an sechs Abenden zu einem moderierten Austausch. Zwischen ihnen besteht keinerlei Verbindung, was die Tat anbelangt.

Im Seehaus Leonberg wird das OTG seit 2011 erfolgreich durchgeführt. „Für die Opfer von Straftaten waren die Gespräche unheimlich befrei-

»Für die Opfer von Straftaten waren die Gespräche unheimlich befreiend und ein wichtiger Schritt im Heilungsprozess.«

end und ein wichtiger Schritt im Heilungsprozess. Sie konnten ihre Leidensgeschichte erzählen und dabei ihre Emotionen loswerden. Auf der anderen Seite war es für die Täter wichtig, diese Empfindungen – oft zum ersten Mal – anzuhören und sich bewusst zu machen, was eine Tat beim Opfer auslöst“, sagt OTG-Leiterin Irmela Abrell vom Seehaus Leonberg. So könne Opferempathie



Austausch in geschützter Atmosphäre

entstehen und zukünftige Straftaten vermieden werden.

Jedes Treffen im Rahmen des OTG steht unter einem speziellen Thema. Dazu zählen Schuldbekennnis und Reue, Wiedergutmachung, Vergebung und Versöhnung. Für die Opfer hat oft die Frage nach Vergebung zentrale Bedeutung. „Wer es schafft zu vergeben, kann frei werden von seiner Angst und der Wut. Am Ende findet man Frieden und bekommt neue Lebensqualität“, so Irmela Abrell. (aje)

Für das OTG im Herbst im Seehaus Leonberg sind noch Plätze frei. Interessenten können sich ab sofort melden.

Kontakt:
Irmela Abrell, Seehaus e. V.,
iabrell@seehaus-ev.de,
07152/33 12 33 00

Begleitete Gemeinnützige Arbeit in Heilbronn gestartet

Seehaus e. V. erweitert Angebot – Geeignete Büroräume gesucht

Der Seehaus e. V. hat sein Angebot für Begleitete Gemeinnützige Arbeit (BGA) erweitert. Seit Neuestem haben auch junge Menschen aus dem Raum Heilbronn die Möglichkeit, ihre Sozial- und Arbeitsstunden in Begleitung von Pädagogen oder Handwerkern mit pädagogischer Erfahrung und Weiterbildung abzu- leisten.

und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Die Arbeiten finden in verschiedenen gemeinnützigen Einrichtungen statt.

Kontakt: Jonathan Banse, jbanse@seehaus-ev.de, 01575/1603393 und Denis Krautter, dkrautter@seehaus-ev.de, 01749/946418.

Begleitete Arbeitsstunden sind eine gute Gelegenheit zur Wiedergutmachung einer Straftat. Zugleich haben Jugendliche die Chance, an ihrer Persönlichkeit zu arbeiten

Für die beiden Mitarbeiter in Heilbronn suchen wir noch geeignete Büroräume. Wir freuen uns über jeden Hinweis an die angegebenen Kontaktpersonen.

Seehaus e.V. bietet Begleitete Gemeinnützige Arbeit in Leonberg, Altensteig/Landkreis Calw, Heilbronn. Für die Unterstützung durch die Deutsche Fernsehlotterie und Aktion Mensch sind wir dankbar. Für die restlichen Kosten von rund 20 Prozent suchen wir Unterstützer.

Wir freuen uns auch über Werkzeug und andere Sachspenden.



„Es ist schön, für Menschen in Not da zu sein“

Fadia aus Stuttgart hilft als Übersetzerin in der Traumaberatung – Verstärkung gesucht

Fadia weiß genau, was die Menschen hinter sich haben, denen sie bei ihrem Einsatz als Übersetzerin für die Traumaberatung des Seehaus e. V. begegnet. 2001 musste sie selbst aus dem Irak fliehen, weil sie dort als Christin verfolgt worden war. Die junge Frau kennt den Stress, den ein Flüchtling verspürt, wenn er in ein fremdes Land kommt. Noch dazu, wenn er schreckliche Erlebnisse aufarbeiten muss.

Fadia hat sich in Deutschland schnell wohlfühlt und ist längst heimisch geworden. Zusammen mit ihrem Mann und den fünf Töchtern lebt sie in Stuttgart.

Von einer Mitarbeiterin der Traumaberatung hatte Fadia erfahren, dass Übersetzerinnen gesucht werden, die zu den Terminen mitkommen. Für die Menschen, die in den Beratungsstellen des Seehaus e. V. nach Hilfe suchen, ist sie eine große Stütze. Sie spüren, dass Fadia nicht nur Arabisch spricht, sondern auch viel kulturelles Verständnis und Einfühlungsvermögen besitzt. Das schafft Vertrauen, so dass sich die Ratsuchenden wirklich öffnen. „Krieg, Kulturschock und Krankheit

sind die großen Themen der Menschen in der Beratung“, erzählt die Irakerin. Für sie ist es bei aller Empathie wichtig, eine gewisse Distanz zu bewahren und Gehörtes nach der Sitzung gedanklich nicht mit nach Hause zu nehmen. „Anfangs war das schon eine Herausforderung. Aber inzwischen bin ich nach einem Übersetzungstermin schnell wieder zurück in meinem eigenen Leben“, sagt sie. Seit einem Jahr unterstützt Fadia das Beratungsteam des Seehaus e. V. als Übersetzerin.

Ein Gespräch in einer der aktuell fünf Seehaus-Beratungsstellen dauert etwa eine Stunde. „Bei einem Haubesuch kann es auch mal länger werden“, erzählt sie. Die Nachfrage unter den Flüchtlingen nach Unterstützung sei hoch. „Derzeit habe ich pro Tag mindestens einen Termin, häufig sogar zwei“, berichtet Fadia weiter. Gestresst fühlt sie sich deswegen nach eigenen Worten nicht. „Es sei eine schöne Aufgabe, für Menschen in Not da zu sein.“

Der Seehaus e. V. sucht für die Traumaberatung nach weiteren Übersetzern (Farsi, Dari, Arabisch, Türkisch, Kurdisch, afrikanische Sprachen, Englisch).

Weitere Informationen dazu erteilt Ingrid Steck, isteck@seehaus-ev.de, 07152/33 12 33 00



Seehaus e.V. betreibt Opfer und Traumaberatungsstellen in Leonberg, Calw/Bad Liebenzell, Altensteig/Freudenstadt, Esslingen und Sinsheim. Herzlichen Dank an die Deutsche Fernsehlotterie und Aktion Mensch, die 80% der Kosten übernehmen. Für die restliche Kosten und besonders die Arbeit der Übersetzer sind wir dankbar für Spenden. Für eine durchschnittliche Beratung über mehrere Wochen benötigen wir rund 250 Euro für die Übersetzer.

www.seehaus-ev.de/opferhilfe und www.seehaus-ev.de/traumaberatung



15 JAHRE JUGENDSTRAFVOLLZUG IN FREIEN FORMEN

Teilen Sie uns Ihr persönliches Seehaus-Erlebnis mit

Das Seehaus Leonberg besteht seit nunmehr 15 Jahren. Dankbar blicken wir auf diese Zeit zurück und freuen uns auf das, was vor uns

liegt. Gerne würden wir von Ihnen, liebe Freunde des Seehaus e. V., erfahren, was Ihnen zum Seehaus einfällt. **Für was steht das Seehaus? Welches persönliche Erlebnis verbindet Sie mit dem Seehaus? Was bedeutet das Seehaus für Sie und was wünschen Sie dem Seehaus für die Zukunft?** Schreiben Sie uns – möglichst unter Nennung Ihres Namens und Ihres Wohnorts – an socialmedia@seehaus-ev.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten. Als Dankeschön verlosen wir unter allen Einsendungen zehn Seehaus-Polos.

